



Aufruf „Adoptionen“

In den Kinderheimen der DDR haben viele Kinder aus unterschiedlichen Gründen einen Teil ihrer Kindheit verbracht – manche ihre gesamte Kindheit. Einige wenige Kinder wurden über ein Adoptionsverfahren in eine neue Familie vermittelt.

Wir sind auf der Suche nach gelungenen Adoptionen und nach Ursachen bei nicht gelungenen Adoptionen bzw. auch nach Empfehlungen für die heutige Adoptionspraxis.

Aus diesem Grund wollen wir in unserem Informations- und Begegnungszentrum Königsheide, adoptierte Kinder und ihre Adoptiveltern ermuntern, sich bei uns für einen Erfahrungsaustausch zu melden.

Uns interessiert in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit und die Begleitung durch das vermittelnde Jugendamt. Gab es weiterführende Unterstützung nach der Adoption? Wie umfassend bzw. hilfreich waren die Hintergrundinformationen zum Kind und seiner Herkunftsfamilie?

Auch Herkunftseltern sollen sich angesprochen fühlen. Wie wurde der Entscheidungsprozess der Trennung vom Kind durch das Jugendamt bzw. Krankenhaus/Kinderheim begleitet? Was hätten Sie sich an Unterstützung gewünscht? Was würden Sie mit der Erfahrung von heute Eltern empfehlen, die sich mit der Trennung von ihrem Kind aus unterschiedlichsten Gründen konfrontiert sehen?

Was denken adoptierte Kinder bzw. heute Erwachsene über Ihre Erfahrungen? Wann und in welchem Zusammenhang haben Sie von Ihrer Adoption erfahren? Mit wem konnten Sie sich darüber austauschen? Sind Sie auf der Suche nach Ihren Herkunftseltern?

Und ... Und ... Und ... Jede Erfahrung ist wichtig!

Wir freuen uns auf einen vertrauensvollen Erfahrungsaustausch und über Ihre Kontaktaufnahme.

Ansprechpartnerin: Marion Baumann
Telefon: 030/67951155
Email: mb@ibz-koenigsheide.de

Vierter Termin zum Erfahrungsaustausch:

Mittwoch, den 07.07.2021 um 18 Uhr
im IBZ Königsheide, Südostallee 146,
12487 Berlin.

Bus-Haltestelle "Königsheide/Südostallee"
der Linie 166 unmittelbar davor!
Wenige Parkmöglichkeiten vor Ort!